Beilage zu Nr. 43 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 20. Februar 1901.

Geglückter Fluchtversuch von Buren.

Fünf Buren, welche von den Engländern als Gefangene nach Colombo geschickt worden und dort auf ein im Hafen liegendes russisches Schiff geflüchtet waren, haben sich in den letzten Tagen in Petersburg aufgehalten und einer Anzahl Journalisten interessante Mittheilungen über ihre Flucht gemacht. Die Buren heißen Georg Steytler, Lawrence Steytler, Petrus Botha, Ernst Hausner und Willie Steijn. Sie waren am 15. November v. J. mit noch 626 Buren und 18 Burenoffizieren in Kapstadt auf das englische Truppschiff „Catalonia" verladen, um nach Ceylon verschifft zu werden. Die Behandlung der Gefangenen war miserabel. Die Nahrung knapp und schlecht. Die Offiziere, unter denen sich auch die Deutschen v. Trotha und v. Dewitz befanden, erfreuten sich einer besseren Behandlung. Am 9. Januar traf das Schiff im Hafen von Colombo ein. Nachdem bereits die Hälfte der Gefangenen an Land gebracht war, erlaubte man den Zurückgebliebenen, an Deck zu schlafen. Diesen Umstand benutzten die 5 Buren zur Flucht, welche sie selbst nach einem Berichte der deutschen „Petersb. Ztg." folgendermaßen schildern:

Zu beiden Seiten des Schiffes ließ man je eine der herumliegenden Boots leinen ins Wasser und kurz nach 11 Uhr, im Zeitabschnitt von je 10 Minuten — in diesem Zwischenraum passierten die Posten — verschwand Einer nach dem Anderen blitzschnell und unbemerkt in den Fluthen des Meeres. Blitzschnell im wahrsten Sinne des Worts; denn da das langsame Handeln viel zu gefährlich war, ließ man sich einfach heruntergleiten, eine Praktik, die zwar, wie jeder Turner weiß, die Haut der Hände sofort unfehlbar „durchbrennt" — die Spuren davon konnte uns ein Herr noch jetzt an der Innenfläche seiner Hand zeigen — aber desto größere Schnelligkeit gewährleistet. Im Wasser angelangt, galt es nicht nur zunächst durch Tauchen möglichst rasch aus dem Bereiche des Schiffes zu entkommen, sondern auch den zahlreichen, die Wasserfläche oft taghell weithin beleuchtenden Polizeiboten zu entgehen. Zwei bis drei Stunden befanden sich die waghalsigen Flüchtlinge, die sich übrigens mit Korkschwimmgürteln versehen hatten, im Ocean, bald an Ankerketten im Dunkel der Schiffswände unbemerkt ausruhend, bald auf einer Boje schaukelnd und neue Kräfte sammelnd. Das Wasser war glücklicherweise nicht besonders kalt; nur die Strömung, die man gegen sich hatte, machte Schwierigkeiten. Ursprünglich hatten zwei der Gefangenen die Absicht gehabt, auf ein in der Nähe liegendes französisches Schiff zuzuschwimmen. Da dieses aber unterdessen die Anker lichtete, faßten sie dasselbe Ziel ins Auge, das die anderen drei von Anfang an sich vorgenommen hatten, den russischen Dampfer „Cherson", bestens Entfernung von der „Catalonia" von den Betheiligten auf etwa zwei englische Meilen geschätzt wurde. Das Glück war den Kühnen günstig, und gegen zwei Uhr Nachts befanden sich alle fünf an Bord des russischen Schiffes. Als besonders glücklicher Umstand muß betrachtet werden, daß der erste der Schwimmer von einem Theee verladenden Boote des Dampfers aufgenommen wurde, so daß man auf das Kommen der übrigen trotz einiger Schwierigkeiten sprachlichen Verständnisses aufmerksam machen und die Auffindung und Anbordnahme erleichtern konnte. Um 5 Uhr Morgens gingen die Anker des „Cherson" hoch, und das Schiff verließ mit den fünf Geretteten den Hafen."

Die Buren sind von ihrer Aufnahme auf dem russischen Schiffe und in Rußland entzückt und sie erklärten, daß man in Südafrika von diesen Sympathien der Völker Europas sehr wenig wisse. Die 5 Buren haben am Mittwoch Abend Petersburg verlassen, um nach Berlin und von da nach Utrecht zum Präsidenten Krüger zu fahren.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 18. Februar.

Am Vorstandstische anwesend die Herren: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittenberger, Geh. Kommerzienrath Betycke, Fabrikbesitzer Billing und Maurermeister Hildebrandt.

Eine Petition von Anwohnern der Pfannerhöhe um baldige Pflasterung dieser Straße wird der Baukommission zur Vorberathung überwiesen.

1. Die Versammlung nimmt Kenntniß von einer von dem Magistrate beschlossenen anderweiten Eintheilung der Stadt in Schiedsmannsbezirke, welche vom 1. Juni 1901 ab in Kraft treten soll. Die Vorbereitung der dadurch nothwendig gewordenen Wahlen wird einer Kommission, bestehend aus den St.-V. Berghaus, Döhler, Kobert, Nosky und Pfaul, übertragen. (Berichterstatter: der Herr Vorsteher.)

2. Der Magistrat beantragt, zu genehmigen, daß vom 1. April 1901 ab die Stelle eines Kriminal-Inspektors aufgehoben und durch zwei Kriminalkommissarstellen ersetzt, auch die für letztere erforderliche Besoldung (je 2400 Mk. Gehalt, 200 Mk. Wohnungsgeldzuschuß, 300 Mk. Dienstaufwandsgelder) in den nächstjährigen Etat eingestellt wird. Die Leitung der Kriminalabtheilung soll künftig Herrn Kriminalkommissar Buegler unter dem Amtstitel „Erster Kriminalkommissar" übertragen werden. St.-V. Billing empfiehlt Namens der Finanzkommission Annahme der Magistratsvorlage, während St.-V. Richter für Beibehaltung der Kriminal-Inspektorstelle und dafür eintritt, daß Herr Buegler in Anerkennung seiner Thätigkeit zum Kriminalinspektor ernannt wird. Die Versammlung beschließt infolgedessen, die Sache noch einmal an die Finanzkommission zurückzugeben.

3. Die Versammlung genehmigt, daß der Zuschlag bezüglich der Vermiethung der Turnhalle auf dem Rößplatze als Schanklokal während der im Jahre 1901 stattfindenden vier Kram- und Viehmärkte dem Restaurateur Richard Sparenberg auf das Gebot von 1900 Mk. ertheilt wird. (Berichterstatter: St.-V. Aßmann.)

4. Die Verpachtung der Jagdnutzung auf dem Artillerie-Exerzierplatze an Herrn Kommerzienrath Lehmann für den Pachtjahr von jährlich 145 Mk. wird genehmigt. (Berichterstatter: St.-V. Aßmann.)

5. In der vorigen Sitzung war beschlossen, eine gemischte Kommission, bestehend aus Mitgliedern des Magistrats und des Kollegiums, einzusetzen, um gegen die drohende Brotvertheuerung bei dem deutschen Reichstage vorstellig zu werden. In die gemischte Kommission werden nach längerer Erörterung die St.-V. Albrecht, Glimm, Dr. Lembier, Schmidt und der Herr Vorsteher gewählt, während der Magistrat, falls er dem Beschlusse beitritt, vier Mitglieder in dieselbe zu entsenden hat. Herr Oberbürgermeister Staude bemerkt, daß der Magistrat, wie er bereits in der letzten Sitzung ausführte, gern bereit ist, an den Kommissionsberathungen theilzunehmen, daß aber die Kommission nicht die Aufgabe haben könne, welche ihr nach dem Wortlaute des Antrages zuertheilt wird. Eine gemischte Kommission könne keine Beschlüsse ausführen, sie habe lediglich einen vorberathenden Charakter und werde sich in dem vorliegenden Falle in der Hauptsache nicht in der Frage zu beschäftigen haben, ob die städtischen Kollegien kompetent zum Absenden einer derartigen Petition sind. Die Beschlußfassung in der Sache selbst müsse beiden städtischen Kollegien überlassen bleiben. Der Herr Oberbürgermeister hat, die Aufgaben der Kommission genau zu formulieren. Nach langer Erörterung, in welcher man eine Aenderung des Beschlusses ablehnte, konstatierte der Herr Vorsteher, daß von der Versammlung allgemein anerkannt wird, daß die gemischte Kommission lediglich die Aufgabe einer Vorberathung namentlich auch der Zuständigkeitsfrage haben soll und die Entscheidung in der Sache selbstverständlich den städtischen Kollegien vorbehalten bleibt.

6 bis 10. Folgende Haushaltspläne für 1901 werden festgesetzt: der katholischen Volksschule, der Hilfsschule, der städtischen Oberrealschule, der höheren Mädchenschule und des Pflanzengartens. (Berichterstatter: St.-V. Hofmeister, Aßmann, Dr. Keil und Apelt.)

11. Die Gründung zweier Assistentenstellen bei der Armenverwaltung und dem Stadtausschusse wird genehmigt. (Berichterstatter: St.-V. Dr. Keil.)

12. Magistrat beantragt, dem Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezuchtverein für das im Oktober d. Js. hier stattfindende Pferderennen in gleicher Weise wie in den Vorjahren aus den wiederholt entwickelten Gründen wieder einen Preis von 1000 Mk. aus dem Dispositionsfonds beider städtischen Kollegien zu bewilligen. St.-V. Dr. Keil berichtet, daß die Finanzkommission mit Rücksicht auf die sehr eingehenden Erörterungen, welche wegen dieser Frage früher stattfanden, ohne weitere Berathung zur Abstimmung schreite, mit dem Ergebnisse, daß sich 4 Mitglieder für und 4 gegen die Vorlage erklärten. Die Kommission hat damit die Entscheidung der Versammlung anheimgestellt. Persönlich spricht St.-V. Dr. Keil für die Vorlage. Nachdem die St.-V. Emmer und Krüger gegen dieselbe gesprochen hatten, trat Herr Oberbürgermeister Staude zwischen die St.-V. Lehmann und Roth für dieselbe ein. Die Vorlage wird mit 29 gegen 21 Stimmen abgelehnt.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 18. Februar. (Selbstmord im Hotel.) In einem Hotel erschossen hat sich ein junger Landwirth, der am Sonnabend aus Dresden hier eingetroffen war und sich als der 21 Jahre alte Landwirth Fritz Legler in das Fremdenbuch eingezeichnet hatte. Noch am Sonntag erschien er in der zum Hotel gehörenden Wirthschaft und äußerte dort, daß er um 2 Uhr Nachmittags fortgehen wolle. Als man ihn aber um 4 Uhr Nachmittags noch nicht bemerkt hatte, ließ der Wirth die zu seinem Zimmer führende verschlossene Thür durch einen Schlosser öffnen. Legler lag todt im Bett, das Deckbett über den Kopf gezogen: er hatte sich aus einem Revolver einen Schuß in die rechte Schläfe gejagt. Auf dem Tische hatte er einen für den Hotelbesitzer bestimmten Zettel zurückgelassen, der die Worte enthielt: „Da ich weder Stand noch Beruf habe, bin ich meines Lebens überdrüssig. Meine Mutter habe ich von meinem Vorhaben benachrichtigt." In seiner Tasche steckte ein Schein über einen eingeschriebenen Brief an die Mutter, die als Wittwe in Dresden lebt.

* **Berlin**, 18. Februar. (Mordprozeß Neumann.) Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I begannen heute unter starkem Andrange des Publikums die Verhandlungen gegen den vermeintlichen Mörder der 73 Jahre alten ehemaligen Lehrerin Zil. Medenwalth. (Wir haben seinerzeit über die Bluthat ausführlich berichtet. Red.) Auf der Anklagebank hatten Platz zu nehmen: 1. der Arbeiter Paul Georg Neumann, geb. zu Danzig am 18. März 1873, evangelisch, bestraft im Jahre 1897 wegen versuchten schweren Diebstahls und Führung falschen Namens mit einem Jahr Gefängniß und einer Woche Haft, ferner am 16. August 1900 wegen wiederholten schweren Diebstahls mit sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust; 2. der Arbeiter Emil Bober, 1872 zu Bittersdorf, Kreis Pleschen, geboren, vorbestraft 1894 wegen versuchten schweren Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß und am 16. August 1900 wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Hehlerei mit 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Neumann steht unter der Anklage des Mordes und schweren Raubes, Bober unter der Anklage der Begünstigung.

* **Kiel**, 18. Februar. (Ein schwerer Unglücksfall) hat sich am Sonnabend auf dem Gebiete der Kruppschen Germania-Werft ereignet. Auf dem neuerworbenen Terrain vorläufig war man mit dem Sprengen einer alten Kaimauer mittelst Dynamitpatronen beschäftigt gewesen. Eine Patrone muß nun nicht krepiert sein, denn als am Sonnabend die Arbeiter mit Hacke und Schaufel darangingen, die Trümmer fortzuräumen, gab es plötzlich eine Explosion; die Hacke des Arbeiters Grothe hatte eine Patrone berührt. Der Vorarbeiter Glasow und die Arbeiter Beit, Grothe und Lehmann wurden durch die umherfliegenden Trümmerstücke theilweise schwer verletzt. Glasow hat ein Auge verloren. Außer ihm ist besonders Beit erheblich verwundet.

* **Gumbinnen**, 18. Februar. (Als muthmaßliche Mörder des Rittmeisters v. Krosigk) sind der Unteroffizier Pahnke vom Dragoner-Regiment v. Wedel (II.) und dessen Schwager, ein Sergeant von demselben Regiment, verhaftet worden und werden schon in wenigen Tagen vor das Kriegsgericht zur Aburtheilung gestellt werden. Der festgenommene Pahnke ist der Sohn des Wachtmeisters Pahnke. Letzterer blickt bei dem genannten Regiment auf eine 30jährige Dienstzeit zurück, und wurde wenige Monate vor dem Tode des Rittmeisters v. Krosigk von der von dem letzteren kommandierten Schwadron nach einer anderen Schwadron desselben Regiments versetzt. Dieser Versetzung waren längere Zwistigkeiten zwischen dem als sehr leicht zum Zähzorn aufgelegten Rittmeister v. K. und seinem bejahrten Wachtmeister P. vorausgegangen. Der 24 Jahre alte Sohn des letzteren, der als Unteroffizier in derselben Schwadron diente, und der in einer anderen Schwadron als Sergeant dienende Schwiegersohn Pahnkes waren über jene Vorgänge über den Rittmeister aufgebracht, da sie durch den letzteren ihren Vater bezw. Schwiegervater eine schwere Kränkung angethan glaubten. Der Haß fand durch andere Vorkommnisse neue Nahrung. Als am 22. v. M. Rittmeister v. Krosigk mit seiner Schwadron in der Reitbahn Reitübungen vornahm, schoß der junge Unteroffizier Pahnke aus einem dunklen Gang hinter der Reitbahn mit einem Karabiner durch ein Fenster auf Herrn v. Krosigk, während Pahnkes Schwager in der Nähe der Reitbahn „Schmiere" gestanden und seinem Komplizen das Zeichen zum Abschießen gegeben hatte. Als Thäter wurde bekanntlich einige Tage nach dem Attentat ein Fahnenschmied von derselben Schwadron verhaftet. Dieser Fahnenschmied ist aber unschuldig in der Verdacht, den Mord begangen zu haben, gekommen und wurde vor wenigen Tagen aus der Haft entlassen.

* **Konitz**, 18. Februar. (Zum Prozeß Lewy.) Gegen das Urtheil des Schwurgerichts, das den Fleischergesellen Moritz Lewy wegen wissentlichen Meineides zu 4 Jahren Zuchthaus, 4 Jahren Ehrverlust und dauernder Eidesunfähigkeit verurtheilte, hat die Vertheidigung das Rechtsmittel der Revision eingelegt. Die Vertheidigung wird gutem Vernehmen nach beantragen: die Sache zur nochmaligen Verhandlung an ein benachbartes Schwurgericht und zwar möglichst an ein solches zu verweisen, in dem der Antisemitismus nicht in so hohem Grade die öffentliche Meinung beherrscht, wie in Konitz. — Nach Schluß der Verhandlung am Sonnabend spielte sich noch eine erregte Scene vor dem Gerichtsgebäude ab. Der Lehrer Weichel überfiel den Zeugen Zimmer und versetzte ihm mit einem Stock einen Schlag über den Kopf. Weichel wurde zur Polizeiwache gebracht, um ihn von weiteren Thätlichkeiten abzuhalten.

* **Zürich**, 18. Februar. (Eine furchtbare Gefahr) bedroht seit etlichen Tagen das Traversthal im Neuenburger Jura. Bei Noiraigue bestehen große Cement- und Kalksteinbrüche, die tief in den Berg eindringen. Seit einigen Tagen zeigten sich Risse im Felsen, und es wurde ein donnerartiges Geräusch vernommen. Das Galleriegebälk wurde eingedrückt. Die Geologen glauben, daß der ganze Berg, über eine Million Festmeter, in Bewegung ist und beim Beginn des Thauwetters abstürzt. Gefährdet sind die Straße und die Eisenbahn nebst einigen Ortschaften; auch befürchtet man, daß der Fluß Areuse gestaut wird. Menschliche Kraft vermag nichts zur Verhinderung des Sturzes zu thun. Die Behörden können einzig dafür sorgen, die gefährdeten Menschen rechtzeitig in Sicherheit bringen.

* **Paris**, 18. Februar. (Weiblicher Anwalt.) Die Advocatin Jeanne Chauvin plaidirte vorgestern zum ersten Male, nachdem sie dies bereits in der Provinz gethan hatte," im Pariser Justizpalast. Es handelt sich dabei um eine Pfändung, die Fräulein Chauvin geringe Gelegenheit bot, ihre Berechtsamkeit zu zeigen. Dagegen konnte sie die gründlichste Sachkenntniß an den Tag legen. Das Einzige, worauf die vorwiegend aus Advocaten bestehende Zuhörerschaft im Beginn der Gerichtssitzung gespannt schien, war, welchen Titel der Präsident dem weiblichen Anwalt geben würde: ob Mademoiselle, Maîtresse oder Maître. Der Präsident sprach: „**Maître, vous avez la parole**". Und nun war eine hochwichtige Frage gelöst.

Rom, 18. Februar. (In tiefem Schnee.) Seit heute Nacht herrscht in Rom ein überaus heftiger Schneefall, wie man ihn seit Jahrzehnten nicht erlebte. Die Straßen und die Dächer sind mit einer dicken Schneedecke bedeckt. Der Verkehr ist vielfach gestört. Nach den leichten Schneefällen des letzten Monats hatte man eine so drastische Auflage eines nordischen Winters, der Rom in eine grönländische Landschaft verwandelt, nicht mehr erwartet.

Eine inhaltsreiche Arbeit im Journal für Zahntheilkunde beschäftigt sich mit dem sehr zeitgemäßen Thema, welche Anforderungen ein gutes Mundwasser für täglichen Gebrauch erfüllen muß. Der Verfasser kommt dabei zu dem Schluß, daß ein Mundwasser, sonstige Tadellosigkeit vorausgesetzt, um so besser sein wird, je länger es im Stande ist, Fäulniß im Munde zu verhindern. Der wahre Zweck eines antiseptischen Mundwassers für täglichen Gebrauch ist die möglichst andauernde Verhinderung aller Fäulniß- und Gährungsvorgänge im Munde, der ersten Ursachen des Mundgeruchs und der Zahnkrankheiten. Bei weitem die andauerndste fäulnißverhindernde Wirkung ergab bei den Untersuchungen das Odol, dessen emulgierte antiseptische Bestandtheile sich überall in der Mundhöhle festsetzen.

Wratzke & Steiger,
Hof-Juweliere und Edelschmiede.
Geräthe und Schmuck im neuzeitlichen Styl.

Zu verkaufen.

Günstige Verkaufsofferte!
Zu meinen Grundstücken, ca. 600 □Mtr. groß, sehr gut verzinslich, Mitte der Stadt, Marktnähe, suche erbtheilungshalber bei 10—15 Mille M. Anzahlung einen zahlungsfähigen Käufer. Gefl. Off. u. **P. 135** an die Exped. d. Bl.

Heu, à Ctn. 3 M. ab Waisenhaus zu verk. Mansfeldersir. 51, I.

Eine gebr. gute **Nähmaschine** zu verk. Anhalterstraße 17, part.

Gebrauchte Pianinos, tadellos erhalten, nur 250 und 375 Mark. **B. Doll**, An der Universität 1.

Baustellen
in Giebichenstein (beste Lage) billig zu verkaufen. Offerten unter **H. O. 910** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Halle a.S.

Eleg. Kleidersekretäre
(in Nußb. imitiert) für 25 Mk., sowie Vertikows, Tische und Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Divans in Plüsch und Stoff, Bettstellen mit Matratzen 2c. verkauft billig **K. Bieler, Geiststraße 31.**

Schmiede i. Merseburg
billig zu verkaufen ev. auch zu verpachten. Uebernahme **1. April** eventl. auch früher. Nähere Auskunft ertheilt
C. F. Meister, Merseburg.

Ein Zughund u. 5 Hühner zu verkaufen. **Albert Nähnert,** Canena.

1 schönes **Geb. Bettchen**, roth gestr., fast für 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p.

Conditorei- u. Bäckerei-Formen, Ringe, Schablonen, Patent-Einmache-Büchsen, Zuckerscher u. s. w. sind billig zu verk. Viktoriaplatz 2, II. r.

Gr. Waschgefäß zu verkaufen Viktoriaplatz 2, II. r.

Gute Concert-Zither
(Doppel-Polisander-Boden) ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **L. S. 338** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a. S.

Sopha, Bettst., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr. g. Federb., a. g. erh., b. zu vk. Mauerschsstr. 22, I.

Fast neuer Petroleum-Stubenofen mit extra großem Rundbrenner billig zu verk. **Brüderstr. 4**, Hof, Comptoir.

Tafelförmiges **Klavier**, guter Ton, Stuttgarter Fabrikat, billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Vollständiges Zimmerhandwerkzeug und Kleidungsstücke an Selbstkäufer billig zu verkaufen Thomasiusstraße 9, IV.

Marktschlitten billig zu verkaufen Schillerstr. 41, Hof.

Eine Drehrolle billig zu verk.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bettfedrener Kinderstuhl billig zu verk. Thüringerstraße 25, III. r.

Kommode mit Glasaufs., fournirt, Sopha billig zu verkaufen Schlosserstraße 16, I.

Garnitur, Spiegel mit Schrank, wenig gebraucht, billig zu verk. Geiststraße 63, Laden.

Spiegel mit Schrank, Schreibtisch, wen. gebr., bill. zu verk. Wuchererstr. 19.

Schaukasten und Regale, Kastenregal m. flachen Kasten, sowie Ladentisch, 1¾ Mtr. lang, verkauft billig **Max Zunghlut**, Wuchererstraße 31.

Gebrauchtes Pianino, sehr gut erh., **bill.** zu verkaufen Geiststr. 16, I. r.

Elektrisierapparat (gegen Rheumatismus) billig zu verk. Jahnstr. 2, I. l.

Eine hochelegante **Plüschgarnitur** und ein Chaiselongue sehr preiswerth zu verkaufen Friesenstraße 18, I. r.

Sopha bill. zu verk. Geiststr. 36, I. l.

Lehnstuhl bill. zu verk. Dryanderstr. 13, II. r.

30 L. Haustauben zu vk. Sophienstraße 27.

Vertikow f. 60 M. zu verk. Reichsburgerstr. 2.

8 etwa Schwein zu verkaufen Triftstraße 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010220022/fragment/page=0001

Nur **Geiststr. 21, I.**

Räumungs-Ausverkauf!

Wegen Mangels an Raum verkaufe

Sophas, Kleiderschränke, Vertikows, Spiegel, Tische, Stühle, Büffets, Küchenmöbel, Bettst., Matratzen, Federbetten, Nähmaschinen

zu jedem nur annehmbaren

Preise: Staunend billig.

Siegm. Rosenberg,

nur Geiststr. 21, I. Etage.

Ansicht gern gestattet.

Ein Hausgrundstück,
in gutem Zustande, mit 1½ Morgen Feld ist zu verk. Corbetha Nr. 84 b. Delitz a. B.

Zugkuh, tragend, und ca. 50 Ctr. verkauft **Seidler,** Fienstedt.

Das. wird ein Dienstmädchen gesucht.

Noch einige Färsen zu verkaufen Lettin, Hallescherstr. 31.

Kinderschlitten zu verkaufen Jakobstr. 44, II. l.

Billig zu verkaufen: Schlafsopha, Blumentisch, gut erh. Frack, Tisch, Kaffeebrenner (von ½8—5 Uhr) **Taubenstraße 19,** II. r.

Zu verkaufen: 1 Betst. m. Matr. 20 M., 1 Sopha 30 M., sehr gut erhalten Barfüßerstraße 9, part.

2 hocheleg. neue Damen-Masken, Domino, zu vk. od. zu verl. Prinzenstr. 15, Bahnh.

Nähmaschine, Singer, sehr gut nähend, für 20 M. zu verk. Lindenstr. 74.

Vertikows
für nur 35, 45-65 M.
Kleiderschränke
in echt u. imitiert
für nur 20, 28, 30, 35—65 M.

Julius Rosenberg.

Procat-Divans für nur	28-40 M
Plüsch-Divans	45—55 „
Moquet-Divans	50—65 „
Taschen-Divans	70—85 „
Plüsch-Garnituren v.	95 M an.

Eigene Polsterwerkstatt.

Bettstellen
von 8½ M. an,
mit Matr. für nur 20, 24, 28 und 30 M.,
hochhäuptig und mit Muschelaufsatz 36—40 M.

Gr. Ulrichstr. 54 I.

Zu kaufen gesucht.

Kinderwagen kauft **Renner,** Marktplatz 14.

Gebr. Pianino zu kaufen ges. Off. u. **V. 179** an die Exped. d. Bl.

Gebr. Herrenkleider, Schuhwerk, Beamten-, Militärsach., Waffen, Alterthümer, a. Gold u. Silb., Musikw., Nähmasch., Kinderw., Fahrräder kauft **Schleich,** Alter Markt 34.

Möbel, Betten, Wäsche zu kaufen gesucht **Marktplatz 14.**

Gebr., noch gut erhaltene **Restaurationsmöbel** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis erbeten Charlottenstr. 2, III. r.

Gebr. Plüschgarnitur z. 1. 4. ev. früher zu kaufen ges. Off. u. **H. 228** Exp. d. Bl.

Eine gebr. Wellenbadeschaukel zu kaufen gesucht Germarstr. 6, III. r.

Stellen finden.

Wer schnell und billigst **Stellung finden** will, der verlange per **Postkarte** die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Groß- u. Kleinknechte, Stadt- u. Landmädchen erhalten täglich **kostenfrei** gute Stellen. Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Einen Schuhmachergesellen u. Lehrling sucht **H. Schubach, Burgsdorf,** Halle-Hettstedter Bahn.

2 ordentl. Arbeiterfamilien finden 1. April bei freier Wohnung und Kartoffelland Stellung. **O. Eckstein, Lübersdorf** b. Stumsdorf.

Kutscher für Sonnabend und Sonntag gesucht Geiststr. 33, Restaurant.

W. G. G.
Carl Klingler.

Unbescholtene junge Männer im Alter von 20—30 Jahren finden sofort bei gutem Lohn und freier Station dauernde Stellung als **Pfleger** bei der **Landes- Heil- und Pflege-Anstalt Uchtspringe in der Altmark.**
Gesuche mit Zeugniß-Abschriften an die Direktion erbeten.

Led. Pferdeknechte erhalten täglich kostenfrei sehr gute Stellen durch **Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.**

Junger Hausbursche, 17—20 J., der mit Pferden umzugehen versteht, findet zum 1. März dauernde Stellung.
Franke's Gasthof, Benthlitz.

Einen verh. Knecht sucht **Gut Granau b. Nietleben.**

Laufbursche (Wochenlohn 7 Mk.) gesucht **Dryanderstr. 14.**

Tüchtig. Stadtreisenden für Patentartikel sofort gesucht. Offert. unter **B. v. 8295** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Junger Zeichner für das technische Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik baldmöglichst gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. **L. P. 336** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

1 ländl. Arbeiterfamilie sucht bei gutem Lohn, fr. Wohnung, Kartoffelland, 1. April cr. **Gut Ruscheshof, Halle a/S.**

Zur Vertreibung eines gangbaren Bedarfs-Artikel werden gut eingeführte **Provisionsreisende** gegen hohe Provision gesucht. Offert. unt. **G. 247** an die Exped. ds. Blattes erb.

Lediger Kuhfütterer sofort gesucht Franckestr. 17.

Suche sof. **1 Dienstknecht,** sowie zum 1. April **3 Mägde.** Suche z. 1. März ein tücht. **Dienstmädchen** f. einz. Leute. **Fr. Pfautsch,** Martinstr. 7, II.

Ein junger Mann mit flotter, schöner Handschrift und guter Schulbild., sowie geübt im Stenographiren, wird zum 1. April cr. für ein großes Geschäft gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen u. **E. 245** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Brotfahrer, 16—18 Jahre, sucht **Beau, Kl. Ulrichstr. 6.**

Tagelöhnerfamilie für ein Gut bei Halle zum 1. April gesucht. Tagelohn im Sommer u. Winter 2 Mk., die Frauen 1 Mk., 1 Morgen Kartoffelacker, 25 Ruthen Klee, freie, sehr gute Wohnung, Feuerung, die allerhöchsten Accordlöhne. Umzugskosten werden vergütet. Meldung mit nur guten Zeugnissen im **Central-Stellen-Vermittelungs-Bureau, Kl. Märktstraße 3.**

Ein **Hausdiener,** der Kegel mit aufzusetzen hat, wird zum 1. März gesucht. **Kohl's Restaur., Königstr. 4.**

Ordentl. Junge von 14—15 J. für Ausgänge und leichte Arbeit sofort gesucht. **Färberei Wolff,** Krausenstr. 15.

Junger 16—17j. Kellner kann sofort antreten. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Junger Mann, 14—16 Jahre alt, als Hausbursche gesucht, derselbe kann sich auch nebenbei als Kellner ausbilden, guter Lohn zugesichert. Zu erfragen bei **Hausenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.**

Als Hausbursche ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt u. leichte Comptoirdienste mit verrichten muß, bei 6 Mk. Wochenlohn 1/4. gesucht. Näheres durch **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Schneidergeselle (Rockarbeiter) gesucht **Martinstr. 24.**

Led. Kuhfütterer sofort ges. Franckestr. 17.

Einen verheiratheten **Pferdeknecht,** sowie eine ordentliche **Dreschersamilie** sucht sofort **Hoffmann sen., Molsdorf.**

Jg. Möbeltischler ges. Bergstr. 4, Tischlerei.

Suche Kuhmelker, welcher Sohn od. gr. Tochter hat, **Pferdeknechte, Drescher, Tagelöhner, Arbeiterfamilien, ledige Knechte u. Mägde** erhalten bei hohem Lohn kostenfrei Stellung durch Frau **Albers, Leipzigerstr. 35.**

Zum 1. April suche ich für kinderlosen Haushalt ein solides, in Küchen- u. Hausarbeit erfahrenes, sauberes **Mädchen,** welches bereits in besserem Hause in Stell. war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Meldung mit Buch Abends von 6 Uhr an. Frau **Ella Pfanz,** Germarstraße 3.

Mädchen für Restaurant gesucht **Wilhelmshöhe,** Burgstraße 53.

Eine Aufwartung zur Aushülfe ges. Henriettenstr. 24, II.

Ord. Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht Schillerstraße 17, II r.

Stellen finden: Köchin, Warterin, Stubenmädchen, 80 Thlr., Haus-, Küchen- und Waschmädchen, 60 Thlr., Mädchen für 2 einz. Leute, jg. Mädchen, 16—18 Jahr, Hausmägde für Güter, 80 Thlr. u. Genanntes Frau **Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Zum 1. April ein in Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** bei gutem Lohn gesucht. Frau **Dr. Haeseler, Nebra a/Unstrut.**

Dienstmädchen bei hohem Lohn zum 1. April verlangt. **Weingeschäft,** Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 44.

Zum 1/4. suche 2 nicht zu junge, saubere **Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit.** Zum **mögl. sofortigen** Antritt 1 gewandtes, älteres **Hausmädchen,** das im Zimmerreinigen, Plätten und Nähen erfahren und leistungsfähig ist. **Frau Dr. Schomburg,** Grünstr. 7/8.

Köchinn., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit erhalten sehr gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3, am Markt und Brüderstraße.

Älteres Mädchen, bis 30 Jahre, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. März gesucht **Gleichenstein, Königsberg 5, I.**

Geübte Mäntelnäherinnen finden Beschäftigung bei **Gebr. Sernau.**

Mädchen a. Land erhalten täglich kostenfrei bei sehr hohen Löhnen gute Stellen durch **Frau A. Kuhn, Kl. Ulrichstr. 3.**

Ein Mädchen, welches bürgerl. koch. kann u. Hausarb. übern., sucht 1. April Fr. Pastor **Meinhof,** Breiteiche. 29.

Frauen u. Mädchen, welche das Mäntelnähen erlernen wollen, können sich melden bei **Gebr. Sernau.**

Ein solides ehrliches besseres **Mädchen,** das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, für einzelne Dame sucht zum 1. April Frau **A. Schüler,** geb. Kaul, Albrechtstraße 16, I.

Sehr geübte **Maschinennäherinnen** sofort gesucht Geiststr. 65, I.

Schneiderinnen, auf **Kinderkleider** geübt, suchen **Geschw. Jüdel,** Leipzigerstraße 101.

Ein **Mädchen** aufs Land b. Halle bei gutem Lohn und guter Behandlung wird sofort gesucht. Zu erfragen Gr. Brauhausstraße 25, **Goldmann.**

Ein nicht zu junges **Kindermädchen** am 1. März oder später gesucht Advokatenweg 44, I.

Ordentl., älteres **Mädchen,** erfahren in Küche u. Haus, mit gut. Zeugn. 1. April gesucht Sophienstr. 25a, II. l.

Saubere **Aufwartefrau** gesucht Goethestr. 41, II. r.

Dienstmädchen, flinkes, sauberes, welches schon gedient hat, zum 1. April gesucht. Meldungen von 10 bis 11 und 2—3 Uhr bei **Fr. Dr. Beleites,** Alte Promenade 13, I.

Ein anständ. **Mädchen** von 16—18 J. wird zum 1. April ges. Ackerstr. 5, II. l.

Zuverl., solid. **Mädchen** für Küche und Haus z. 1/4. gesucht Leipzigerstr. 10, I.

Zum 1. April sauberes **Mädchen** für Küche und Haus gesucht. Meld. mit Buch Nachmittags 4 bis 6 Uhr Liebenauerstr. 4, II. r.

Gesucht! Arbeiterin u. Lernende f. fein. Putz. **Clara Heinrich,** Steinweg 1.

Suche zum 1. April ein solides, arbeitsames **Mädchen** f. Stuben- u. Hausarbeit Gr. Klausstr. 2, I.

Ein **Schulmädchen** zur Aufwartung gesucht Ladenbergstr. 1.

Anst. **Aufwartung** gesucht Bergstr. 7, II., Eing. Kl. Ulrichstr.

Anst. jg. **Mädchen** f. Weiß- u. Maschinennäh. gründl. erlernen Leipzigerstr. 79, 2 Tr.

1 Küchenmädchen bei hohem Gehalt sucht per sofort **Müller's Hôtel, Merseburg.**

Gesucht für größeren Haushalt **Kochmamsell** oder **Stütze,** welche selbstständig die feine bürgerliche Küche besorgen kann. Off. u. **B. h. 8283** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Wir suchen per 1. März oder später eine branchekundige, tüchtige, erste **Verkäuferin** bei hohem Gehalt. **Schneider & Haase,** Spezialhaus für Damenputz, Markt 23.

Gesucht zum 1. April perfekte Köchin. Frau **von Bose,** Ober-Frankleben.

Bess. **Mädchen,** in Küchen- u. Hausarb. erf., für kl. Haushalt bei guter Behandlg. für sofort resp. 1. April gesucht. Meld. an Fr. **J. Grand, Nordhausen,** Rautenstr. 46.

Ich suche zum 1. April eine gewandte Köchin. Frau Geheimrath **Schlieckmann,** Steinstr. 8.

Café-Kassirerin 1/3. f. Halle ges. **Kl. Ulrichstr. 3, I.**

Ein Kindermädchen per 1. März gesucht. Frau **Ida Rülke, Müller's Hotel, Merseburg.**

Gesucht ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen** für leichten Dienst per 1. April **Geiststraße 26, I.**

Ein anst. Mädchen, 14—15 J. alt, am liebsten vom Lande, sucht zum 1. März oder 1. April Frau **Taube, Kl. Sandberg 4.**

Reinl. fräft. **Mädchen** zur Aufwartung für d. ganz. Tag ges. Merseburgerstr. 158, I.

Gesucht eine tüchtige, junge **Köchin,** sowie ein tüchtiges **Küchenmädchen** bei **hohem Gehalt u. guter Behandlung. Frau Garz, Leipzigerstr. 54.**

Tücht. **Mädchen** findet bei einz. Leuten sofort gute Stellung Breitestr. 9, II.

Mädchen zum 1. März gesucht **Café Marktschloß.**

Unabh. Aufwart. gesucht Friedrichstr. 6, p.

Ein sauberes **Dienstmädchen** für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April Frau Pastor **Kühn,** Händelstraße 20.

Ord. **Dienstmädchen,** nicht unter 16 J., wird 1. März od. sp. ges. Gr. Klausstr. 10.

Jung. **Mädchen** aus anst. Familie kann die feine Damenschneiderei gründlich erlern. **Laurentiusstr. 5,** I. Auch solches, d. i. d. Schneiderei tüchtig, kann sich melden.

Saubere Aufwartung für Mittwoch u. Sonnabend Vorm. gesucht Goethestr. 13, III. r.

Eine branchekundige, solide und ehrliche **Verkäuferin evgl.** für die **Schürzen-, Damen- und Kinder-Wäsche-Abtheilung** wird per sofort oder 1. April gesucht. Fr.-Offerten mit Gehaltsansprr. bei nicht freier Station nebst Zeugnißabschr. u. Photogr. erb. **F. W. Tripke,** Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft, Cöthen (Anh.)

Arbeitsmädchen gesucht. **Burchard Boebel,** Christbaumschmuckfabrik, Dryanderstr. 14.

Gesucht zum 1. April ein ordentl., solides **Mädchen** im Alter bis 17 Jahre, nur solche, welche schon bei Kind. gewesen sind, wollen sich melden bei Frau **Kroppenstädt,** Gr. Märkerstr. 4.

Gesucht 1. April Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, mit guten Zeugnissen. **Schorrenstr. 7, pt.**

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus, welches kochen kann und schon in besseren Häusern gedient hat, wird zum 1. April gesucht. Frau **Rechtsanwalt Dr. Pursche,** Advokatenweg 37, I. **Meldung: Mittags zwischen 12 bis 4 Uhr.**

Suche Köchin, Mädchen für alle Arbeit sofort od. später. **Frau Albers, Leipzigerstr. 35.**

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Lehrlings-Gesuch. Einen **Lehrling** sucht zum 1. April **Wendenburg,** Obergärtner, Schloßgärtnerei, Ostrau b. Stumsdorf.

Ich suche für mein **Habelsen- und Eisenkurzwaarengeschäft** Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling.** **E. E. Achilles, Halle a. S.**

Lehrling zu Ostern gesucht Kunstanstalt **C. F. Zielke,** Bergstraße 6.

Lehrling mit gut. Schulbildung unter günst. Bedingungen zu Ostern gesucht. **Heinrich Hothan,** Musikalien- u. Buchhandlung.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **F. Gabler,** Mechaniker, Anhaltestr. 17.

Klempnerlehrling sucht Ostern **Paul Böhme,** Gr. Berlin 1.

Lehrling sucht für Bäckerei u. Conditorei per sofort oder 1. April **K. Gerlach,** Leipzigerstr. 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010220022/fragment/page=0002

Einen Lehrling
sucht zu Ostern **Otto Senft,**
Bäckermeister, Franckestr. 15.

Für unser Contor
suchen 1. April einen **Lehrling**
m. gut. Schulbildung u. gut. Handschrift
Ludwig Kathe & Sohn,
Poststr. 9/10.

Lehrling
für kaufmännisches Contor, dem Gelegenheit geboten ist, sich umfassende vielseitige kaufmännische Kenntnisse zu erwerben, gesucht. Offerten unter **B. u. 8272** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrling für **Contor** gesucht
Riemeyerstr. 24, Vaccani.

Einen Lehrling sucht
F. Siedentopf, Schuhmachermstr., Stedten.

Lehrling
mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie für hiesiges erstes **Speditions- u. Möbeltransport-Geschäft** gesucht. Angebote unter **B. u. 8294** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Drechslerlehrling sucht zu Ostern
Taube, Alt. Sandberg 4.

Wir suchen einen **Lehrling**
Gebr. Fackenheim,
Gr. Ulrichstr. 12.

Kaufmanns-Lehrling
mit guter Schulbildung per Ostern 1901 gesucht.
Holzhandlung **Carl Schumann,**
Halle a. S.

Lehrling für mein **Sattler-, Tapezierer- und Dekorations-Geschäft** gegen Kostgeld gesucht.
Bruno Huth, Grünstraße 31.

Lehrling sucht **P. Kammler,** Sattler und Tapezierer, Ankerstraße 14.

— Lehrling —
für **Landesproduktengeschäft en gros** per 1. April a. c. gesucht.
Fritze & Schultze.

Suche als **Lehrlinge** f. mein Geschäft 2 jg. Mädchen aus anständ. Familie.
Anna Goschke, Putz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft, Mansfelderstr. 55.

Ein Lehrmädchen
für Manufaktur-Damenkonfektion per 15. März oder 1. April noch auswärts gesucht, zu gleicher Zeit ein j. **Mädchen** als **Verkäuferin,** welch. die Lehrzeit 1. April beendigt hat. Zu melden Louisenstr. 7, I.

Stellen suchen.

Junger Bursche, 19 J., vom Lande, sehr gut mit Pferden bewandert, sucht für sofort oder 1. April St. zu 1 Pferd od. ähnl. Posten. Zu erfragen **Herrenstr. 2,** Vorderh. I.

Verb. Pferdeknecht m. sehr gut. Zeugn. s. 1/4. Stelle. Zu erfr. Geiststr. 29, p.

Suche in Halle einen **tüchtigen Meister** für meinen 15jähr. Sohn, welcher als **Mechaniker oder in elektrischen Anlagen** lernen soll. Gefl. Offerten mit näheren Angaben an **Fr. Naumann,** **Passendorf** bei Halle a. S.

Ordentlicher, gewandter, junger **Mann** v. Lande sucht Arbeit, am liebsten alleinige Arbeitsstätte, (Hausmannsarbeit od. dergl.) Offert. unt. **V. 239** a. d. Exped. erbeten.

Junger, gebildeter Mann sucht Abends Beschäftigung in schriftl. Arbeiten od. dergl. Off. u. **U. 238** a. d. Exped. b. Ztg. erb.

Jg. verh. Mann, Prof., m. g. Handschr. s. Beschäft., gleichv. w. Art, auch stundenw. Off. unt. **W. 94** an die Exped.

Jg. Barbier- u. Friseur-Gehülfe sucht sof. g. St. Zu erfr. im Schützen Merseburgerstr. 7

Jg. Mädchen, w. schneidern u. plätten kann, sucht St. z. 1. März, am liebst. n. außerh. Off. unt. **L. 234** an die Exp.

2 jg. Mädchen, 20 u. 21 J., s. sof. St. b. **Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stellung in Schuhgeschäft. Gefl. Off. unt. **N. 233** an die Exped. bd. Bl. erbeten.

J. Frau i. Beschäft. Merseburgerstr. 30, IV l.

Geb. Mädch., welch. g. Hausarb. übern., möchte unt. Leitung d. Hausfrau Kochen erlernen. Off. u. **K. 230** an die Exped.

Jg., geb. Fräul., welch. perf. kochen kann, wünscht Stellg. bei einz. Herrn z. Führung d. Wirthschaft od. als Buffetdame bis 15/3. oder 1/4. Offerten nebst Gehaltsangabe unter **R. P. 100** hauptpostlagernd erb.

J. Frau, im **Schneidern, Flicken und Weißnähen** geübt, sucht Beschäftigung. Off. unter **F. 246** an die Exped. d. Ztg. erb.

Aelteres Mädchen sucht Aufwartung bis Nachmittags. Zu erfragen
Gr. Wallstraße 16, II. l.

3 jg. Mädchen v. 16—18 J., 2 J. in Stelle, suchen 1. April St. **Nötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3.
3 Landammen suchen daselbst Stelle.

1 anständiges Mädchen, 20 Jahr alt, schon gedient, im Plätten, Schneidern sowie allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als
Stubenmädchen
oder bei kinderlosen Leuten. Gefl. Offerten **Zörbig, Grünstr. 2** erbeten.

Ein kräftiges **Mädchen** sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. Georgstr. 2, Hof l. l.

Jg. **Mädchen,** in allen häusl. Arbeiten erfahr., sucht 1./4. Stellung in bess. Hause. Zu erfragen Bernhardstr. 7, II. r.

Jung. Mädchen, im Weißnähen geübt, sucht Arbeit in oder außer dem Hause. Off. unt. **F. 226** an die Exped.

Zu vermiethen.

Fritz Reuterstrasse 12
ganze I. Etage in ruhigem Hause: 3 St., 3 Kam., Küche u. Zubehör an ältere Leute zum 1. Juli wegzugshalber zu vermiethen. Preis 470 Mark.

Wörthstr. 10 Hausmannswohn., St., Kam., Küche nebst Zubehör 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst.

Dessauerstr. 15 Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., 95 Thlr., sof. od. 1./4. z. v. Näh. im Laden.

Goethestrasse freundl. Parterre-wohnung für 400 Mark zum 1/4. zu vermiethen. Zu erfragen Lessingstraße 40, I.

Wohn. f. 60 u. 110 Thlr. Anhalterstr. 8.
4 heizb. Räume, Küche, Speisek., Bad, Vorgarten, 1/4. b. 3/8. für 520 ℳ zu vermiethen. Näh. Henriettenstr. 4, part. l.

Zu vermiethen:

3 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zub., III. Et., 450 Mark, kann auch getheilt verm. werden, Stube, Kammer, Küche u. Zub., 156 ℳ, an einzelne Leute
Zu der Schwemme 4.

Kleine leere Stube,
passend für einzelne Frau, zu vermiethen Schriberstraße 16, II r.

Frdl. leeres Zimmer, in gutem Hause, sof. billig zu verm. Friesenstraße 21, I r.

Wohnung in ruhig. bess. Hause 1/4. für 420 ℳ zu verm. Bernhardstr. 24.

2 St., K., K. ümst. halb. 1/4. zu verm. Näh. Schmeerstr. 13, II, Eg. Zapfenstr., Thorw.

Frdl. Wohn., 1. April, Pr. 195 ℳ, zu verm. Hordorfstr. 8, fr. Möglicherweg.

Leere Stube zu verm. Pfännerhöhe 32, H. r.

St. u. Küche zu verm. Thomasiusstr. 2, II.

Kl. Stube zu vermiethen Luckengasse 4.

2 Wohn., 36 u. 45 Thlr., pass. für 1 bis 2 Pers., sof. od. 1/3. z. v. Ritterstraße 17.

2 St., K., K., Zub. an einz. Leute 1. April zu vermiethen Friedrichstraße 52, III r.

St., K., K., 55 Thlr., 1. April an ruh. Leute zu verm. Albert Schmidtstr. 2, p. l.

Frdl. leere Parterre-Stube mit Kochofen 1. März zu verm. Hermannstraße 12.

Stube, 33 Thlr., 1. März z. v. Trödel 11, II.

Geiststraße 21
eine Wohnung, 4 Zimmer u. Küche, p. 1. April zu vermiethen. **Miethspr. 350 Mk.** Näheres bei **Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.**

Karlstraße 13
eine Wohnung per 1. April zu vermieth. Miethspreis 200 ℳ. Näheres bei **Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.**

Büschdorferstrasse 2
Wohnung, 316 Mk., 1/4. zu vermiethen durch Oscar Knoche, Krukenbergstraße 12.

Reisstraße 41
Wohnung, 450 ℳ, per 1. April zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Krukenbergstraße 12.

Schillerstraße 35—36
Wohnungen, 325 und 475 Mark, ev. mit großen Werkstatträumen, 1. April zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Krukenbergstraße 12.

Dorotheenstr. 1a, III r.
4 heizb. Stub., Küche, Speisek., Wasserklos., Zub., fortwegh. 1/4., 480 Mark.

Wohnung zu vermiethen, auch getheilt
Martinstraße 7.

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, reichlich. Zubehör, **Friesenstr. 20** 1. April zu vermiethen.

Möblirte Zimmer.

Gut möblirt. Zimmer Rannischstr. 22, I.

Freundl. möbl. Zimmer für 1-2 Herren sof. zu vermiethen Martinstr. 7, III l.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., 1/3. zu vermiethen Forkerstraße 34, part.

Möbl. Zimmer zu verm. Schillerstr. 36, II r.

Frdl. möbl. Zim., b. a. Markt Hackebornstr. 4, I r.

Möbl. Zimmer sof. od. spät. Sternstr. 5, part.

Anst. j. Leute find. Kost u. Log. Blüchertr. 6.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Leipzigerstr. 63, II r.

Frdl. möbl. Z. sof. z. verm. Augustastr. 11, II r.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Viktoriaplatz 2, II. r.

Freundl. Schlafstelle frei Friesenstr. 7, II l.

Möbl. Schlafst. für 2—3 Hrn. Sternstr. 5, p.

Anst. Schlafst. f. Mädch. off. Wuchererstr. 20, III r.

Herr find. Schlafstelle Gr. Märkerstr. 18, III.

Möbl. Schlafst. an Hrn. z. n. Hedwigstr. 3, I l.

Anst. Schlafstelle zu verm. Kl. Sandberg 13.

Läden & Magazine.

Gr. helle Werkstätten,
ev. mit Dampfkraft, zu vermiethen
Ludwig Wuchererstr. 40.

Eckladen und Werkstelle, mit oder ohne Wohnung, ℳ 600—800, zu verm. **Sachs, Gr. Ulrichstraße 57.**

Laden mit Wohnung zu vermiethen, passend für Barbier, verbunden mit Cigarrengeschäft. Näheres
F. Renno, Merseburg, Tiekekeller 3.

Laden mit anschließender klein. Wohnung und Keller 1. April zu vermiethen. Näheres bei **H. Stellmacher, Brüderstraße 3, I l.**

Eckladen m. Wohnung, f. jed. Geschäft passend, 1/4. zu verm. Böllbergerweg 20, Näheres Barbiergeschäft.

Laden 1/4., zu Schnellreparatur von Schuhwaaren, zu vermiethen. Offerten unt. **B. 242** Exped. d. Ztg. erbeten.

Geiststr. 21
große Niederlagen,
Keller, Werkstellen und Fabrikräume
mit und ohne Dampfkraft zu verm. Näheres bei **Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.**

Jakobstraße 18
Werkkelle für 100 ℳ sofort zu verm. b. **Oscar Knoche,** Krukenbergstr. 12.

Contor evtl. Laden
mit Niederlage in der Nähe der Bahn **1. April zu verm.** Näheres bei
Gebr. Fackenheim,
— Gr. Ulrichstraße 12 —

Miethgesuche.

Junge Leute suchen Wohnung im Pr. von 60—70 Thlr. zum 1/4. 01. Offerten unter **U. 218** Exped. d. Ztg. erbeten.

Villa mit Garten od. größere Wohnung in solcher wird zum 1. April gesucht. Offert. m. Preis an **Behrens, Berlin,** Frankfurter Allee 75, erbeten.

Leere Restaurationsräume od. pass. Laden sofort oder später gesucht. Offerten erbeten Geiststraße 33, im Restaurant.

Leere Räume zu Viktualien-, Holz- u. Kohlengeschäft gesucht. Offerten unt. **O. 234** Exped. d. Ztg. erbeten.

Garten
zu **miethen** gesucht, event. auch **kleines Haus mit Garten** im Nordviertel. Offert. mit Preisangabe unter **Z. 240** Expedition d. Zeitung erbeten.

Gesucht
für ruh. Hrn. **möbl. Zim.** m. **Schlafzimmer** in seiner Lage, Mitte d. Stadt, **part.** od. **I. Et.** Off. u. **B. m. 8287** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Kl. Wohn., bis zu 90 ℳ, 1. April. Offert. abzugeben Breitestraße 20, Kohlengeschäft.

Leute mit 1 Kind such. 1/4. Wohnung, 50—60 Thlr. Offert. u. **C. 243** Exped. d. Zeitung. erbeten.

Junges Ehepaar (Beamter) **sucht** zum 1. April eine freundliche
Wohnung,
ca. 5 Zimmer, Küche 2c., zu miethen. Bevorzugt wird eine solche, die eigene Korridorthür hat. Off. m. Preisang. u. **H. 248** Exped. d. Zeitung baldigst erbeten.

Kl. möbliertes Zimmer gesucht. Off. m. Preisang. u. **J. 249** Exp. d. Ztg. erbet.

Verloren.

Elfenbeinfächer verloren
auf dem Wege vom Stadtschützenhause nach der Bäckerstraße in der Nacht v. 11. z. 12. Geg. Belohn. abzug. **Marktstr. 27.**

1 Bund Schlüssel verloren. Bitte dieselben abzug. Kl. Ulrichstr. 36, 2 Tr. r.

Visitenkartentasche, auf Mahler laut., verloren. Bitte abzug. Zenkerstr. 14, I.

Silb. Gabel u. Amethystbrosche
u. d. Ulrichstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Raimistraße 18.**

Eine goldene Damenuhr
auf dem Wege von der Geiststr. nach den Franckeschen Stiftungen verloren. Gegen Belohnung abzugeb. i. d. Expedition d. Ztg.

Gefunden.

Schwarzer **Hund** (Art Teckel) m. weiß. Brust u. weiß. Pfot. zugel. Abzuh. Schützenstr. 25.

Capitalien.

Suche geg. gute Sicherh. **300 Mk.** b. 1. Oct. zu leihen, event. auch geg. Lebensversicherungsabschluß. Off. u. **P. 235** an d. Exped. d. Ztg.

Wer leiht einem Hausbes. 250 Mk. auf 3 Mon. geg. monatl. Rückz. u. hohe Zinsen? Off. u. **M. 232** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3600 Mk. 1. April zur ersten Hypothek auszuleihen. Unterhändler verbeten. Off. unter **J. 229** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zu verleihen.

Chice Atlas-Damenmaske (Chrysanthem.) mit Hut sehr preisw. z. verl. Hedwigstr. 1, I.

Geg. **Herren- u. Damenmasken** bill. zu verleihen Röserstr. 4, Ecke Marienstr.

Geg. D.-Mask., Dom. f. 3 ℳ i. v. Bahnhofstr. 15.

2 geg. D.-Mask. b. z. verl. Nicolaistr. 11, H. I.

Seid. D.-Maske z. verl. Alte Promenade 20, p.

2 fl. D.-Masken b. z. verl. Rannischstr. 14, II.

Elegante Damenmaske billig zu verleihen Georgstraße 2, III links.

Unterricht.

Einzel-Unterricht
für **Herren u. Damen** in Schönschrift, kaufm. und landwirthschaftl. Buchführung, Wechselkunde, Korrespondenz, Stenographie, im Rechnen und auf den Maschinen **Remington, Yost, Hammond** und **Empire** ertheilt
Franz Wehmer,
Große Ulrichstraße 33.

Gründl. vollst. Ausbildung
von jüng. u. ält. Herren u. Damen jeden Standes, in Monats- und Jahres-Kursen, sowie der die Schule verlassenden jungen Leute für das Contor. Einzelunterricht in kaufm. u. landw. Buchführung, Corresp., Stenogr., Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekt. Beginn täglich, Stellennachweis, Honorar mäßig, 3, 5, 7,50, 10 u. 25 Mk. pro Kursus.
Karl Gieseguth, Handelslehranstalt, **Halle a/S., Sternstraße 10.**

Kindergarten.
Junge **Mädchen** können sich zur **Kindergärtnerin** ausbilden.
E. Anton, Charlottenstraße 20.

Auctionen.

Am **Mittwoch den 20. d. M.,** Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39:
1 Partie Möbel
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 20. Februar d. J., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise verschiedene Möbel, 12 Flaschen Rum, 6 Flaschen Danziger Tropfen und 6 Fl. Pfefferminzliqueur meistbietend gegen Baarzahlung.
Mertens, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 20. Februar 1901, Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst zwangsweise:
1 Vertikow, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Billard mit Zubehör, 3 Gartentische, 6 Stühle, 1 Sopha, 2 Sessel (Seidenplüsch), 3000 Stück Cigaretten, 65 Stück Corsets, 1 Stück Satin, 50 Meter Corset-Congreß u. d. m.
Ranneberg, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 20. Februar cr. versteigere ich zwangsweise in der Geiststr. Nr. 39:
1 Spiegel, 1 Spiegelschränkchen, 2 Sophas, 1 Vertikow, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Schreibtisch, 1 Standuhr, 4 Stühle.
Weschke, Gerichtsvollzieher kr. A.

Große Auction.
Mittwoch den 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Rannischstraße 15 (3 Schwäne):
2 Garnituren, 1 Herren- u. 1 Damenschreibtisch, 2 Trumeaux, Vertikow, Sekretäre, Bücherschrank, 3 Kleiderschränke, 3 Kommoden, 2 Regulatoren, 4 Bettstellen mit Matratzen u. Federbetten, Waschtisch mit Marmorpl., große Teppiche, Ausziehund andere Tische, Küchenschrank, Partie Bilder u. Glassachen, Gardinen u. Portièren, Meyer's Conv.-Lexikon, Wäsche, 1 gr. Zughund u. 3 deutsche Doggen (1/4 Jahr alt) u. u. v. a. Sachen
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, Krukenbergstraße 12, I.

Diverse.

Kein Laden! **Achtung!** Kein Laden!
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren
zu äußerst billigen Preisen.
R. Wolff, Wuchererstraße 44.

16 Millionen Mk.
kommen in 8 Gewinnziehungen zur sicheren Entscheidung.
Haupttreffer: **Mk. 520,0000,—**
abwechs. **Mk. 300,000, 200,000, 135,000, 120,000, 105,000 Mk. 85,000, 60,000, 2 × 48,000 Mk. 42,000, 30,000, 20,000 Mk. 2 × 18,000, 17,000, 15,000 Mk. 10,000 Mk. etc. etc.**
Jedes Loos ein Treffer.
8 garantiert sichere Treffer
bietet die aus 100 Mitgliedern best. Serien-Loos-Gesellschaft.
Nächste Ziehung kurz bevorstehend.
Ziehungsbeitrag Mk. **13,50,**
1/2 Betheiligung „ **6,75,**
1/4 Betheiligung „ **4,50.**
Aufträge bald., spätestens aber bis 10. März cr. d. Postanw. od. Nachn. erb.
Bank- und Wechsel-Geschäft
M. Prietz & Co.,
Berlin W., Steglitzerstr. 43.
Porto und Liste 0,30 extra. Durch Reichspatent in ganz Deutschland erlaubt.

Gummi-Schuhe
bestes, echt russisches Fabrikat,
für **Damen** 3,70 ℳ,
für **Herren** 4,85 ℳ,
für **Mädchen** 2,80 ℳ,
für **Kinder** 2,10 ℳ.
Nur echte **Petersburger.**
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Kräftiger Mittagstisch
pro Woche 3 Mk. Lessingstraße 39, part.

Schnellwirkende Einreibung bei **Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzstechen**
Flasche 50 Pfg. und ausgewogen, in der **Central-Drogerie.**
Thalamtstrasse 8.

Klavier-Stimmen
übernimmt die Pianoforte-Handlg. von **Gust. Grempholz,** Halle, Gr. Ulrichstr. 26, früh. langjähr. Vertr. d. **Blüthner Fil.**

Pfänder aus Leihhaus besorgt discret, **Vorschuß jederzeit**
Naue, An d. Moritzkirche 5, I.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
Himbeersaft
(eigener Pressung).

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause **Ludwigstr. 19, II.**

Proben franko. Stoffe f. alle Zwecke. Sämmtliche Futter-Stoffe.
OTTO BURKHARDT HALLE A. S. Billige und reelle Bezugsquelle f. Private.

Gummi-Luftkissen
werden in der Gummistuhl-Reparaturwerkstatt sehr gut repariert Leipzigerstr. 66, H. I.

Dem Dachdecker W. Geisenhöner
unsern **besten Dank** für das Eingebrockte u. s. w.
Mehrere Freunde.

Dauerhafte Böttcherwaaren empfiehlt billigst **R. Katsch,** Albrechtstr. 23.

Pfänder nach dem Leihamt besorgt discret Frau **Schwenke,** Gottesackerstr. 1.

Echt Bayrischer Malz
Bestes Mittel gegen
Husten und Heiserkeit
empfiehlt die Drogenhandlung
6 Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Gestern Mittag 1½ Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unerwartet nach hartem Todeskampfe unser kleiner Liebling
Hans Häder
im zarten Alter von 1 Jahr und 7 Monaten, welches tiefbetrübt anzeigen
Die trauernde Familie
Albert Häder, Schlossermstr., nebst **Frau** und **Geschwister.**
Halle a/S., den 19. Februar 1901.

Nachruf.
Sonntag den 17. d. Mts., Nachm. 3½ Uhr verstarb nach kurzem aber schwerem Leiden mein langjähriger pflichttreuer Arbeiter
Gottfried Möser.
Ich werde selbigem stets ein treues Andenken wahren.
F. Finger, Gutsbesitzer, Dalena.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes, sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren besten Dank. Dank Herrn Pastor Reichmann für die trostreichen Worte am Grabe. Insbesondere Dank Herrn Chefarzt Dr. Aldehoff für die aufopfernden Bemühungen in seiner schweren Krankheit.
Familie Beneke.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Onkels des Kaufmann und Postagent
Kräling,
sowie für die überreichen Kranzspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Reideburg, 19. Februar 1901.
Im Namen der Verwandten Theresia Kräling.

Die Beerdigung der Frau
Elisabeth Grohmann
findet am Mittwoch den 20. Februar nicht um 3, **sondern um 4 Uhr** von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010220022/fragment/page=0003

Restaurant u. Café Blume, Geiststr. 12, part. u. I. Etg.

Heute Dienstag den 19. Februar

Großer Narren-Abend.

Komiker ist da!

ff. Bockbier. Bockwürstchen. Speckkuchen. Kappen gratis.

Ergebenst **H. Blume.**

Wo gehen wir Mittwoch Abend hin?

Das ist doch keine Frage!

Wir gehen nach **Bernhardystraße 23** in die **Freyberger Bierstuben,** nehmen aber unsere Frauen mit. Ich sage Ihnen, so eine **Unterhaltung** wird uns nie wieder geboten. Außerdem giebt's **Hausschl. Pökelknochen** und selbstgebackene **Pfannkuchen.**

Café Kunze, Leipzigerstrasse 5, I.

Täglich von 5 bis Abends 12 Uhr:

Grosses Concert des 1. Oesterreichischen Damen-Orchesters „Radetzky".

— 7 Damen, 3 Herren. —

Gasthaus Hallescher Hof, Sternstraße 5.

Heute Dienstag, Fastnacht:

Gr. Bockbierfest. Mützen gratis. Für Unterhaltung ist gesorgt.

Es ladet freundl. ein **E. Kramer.**

Männerabend der Domgemeinde.

Versammlung am 21. Februar, Abends 8 Uhr im Evangelischen Vereinshaus. Vortrag vom Geh. Justizrath **Crönert** hier:

„Die Buren und die Mission".

Die Einführung von Gästen ist willkommen.

D. **Goebel.** **J. Dan.**

Kunstgewerbeverein.

Monats-Versammlung Mittwoch den 20. Februar, Abends 8 Uhr im „Evangel. Vereinshaus" (Kronprinz).

Vortrag des Herrn Professor Dr. **Max Schmid**-Aachen: **„Kunst auf der Pariser Welt-Ausstellung", mit farbigen Lichtbildern.**

Gäste haben Zutritt. Der Vorstand.

Gas-Coaks

Große Posten hat auf Abschluß billig abzugeben

J. G. Herrmann,

Leipzig, Kohlenstraße 4. Tel. 3105.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Kaufmann **Otto Stoyer** hieselbst, Charlottenstraße 12 wohnhaft, zum **Schiedsmann** für den hiesigen **Schiedsmanns-Bezirk 9a** auf eine dreijährige, vom 1. Februar d. Js. beginnende Amtsdauer wiedergewählt und bestätigt worden ist.

Halle a. S., den 16. Februar 1901.

Der Magistrat. Staude.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6, 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hierdurch mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Halle a. S. Nachstehendes verordnet:

1. Der § 54 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 5. Juli 1893 erhält folgende Fassung:

Personen-, Last- und Geschäftsfuhrwerk, welches auf Federn ruht, darf sich auf Brücken, in engen Straßen, in der Nähe der Kirchen während des öffentlichen Gottesdienstes, bei der Einfahrt in ein Grundstück bezw. bei der Ausfahrt aus demselben, bei dem Einbiegen in andere Straßen, sowie überall, wo der freie Verkehr durch einen Zusammenfluß von Menschen behindert wird, nur im Schritt, sonst aber nicht schneller, als im kurzen Trabe bewegen.

Dagegen darf Personen-, Geschäfts- und Lastfuhrwerk, welches nicht auf Federn ruht, oder welches vermöge seiner Bauart oder Ladung bei schneller Bewegung ein starkes Geräusch verursacht, nur zum Zwecke des Vorbeifahrens an einem sich in derselben Richtung bewegenden Fuhrwerk in schnellerer Gangart, sonst aber nur im Schritt fahren.

2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Publikation in Kraft.

Halle a. S., den 15. Februar 1901. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

Für das **Hospital St. Cyriaci et Antonii** hier werden zum 1. April d. Js. gesucht:

1. ein Hausmann, 2. eine Köchin, die selbständig kochen kann, oder ein Kochfräulein, 3. zwei Hausmädchen, Lohn 150 Mark pro Jahr und 30 Mark Weihnachtsgeschenk, 4. zwei Küchenmädchen, Lohn 150 Mark pro Jahr und 30 Mark Weihnachtsgeschenk.

Die Meldungen sind im Sekretariate der Armen-Verwaltung, Rathhausstraße 1, zwei Treppen, Zimmer 82, unter Vorlegung der Zeugnisse anzubringen.

Halle a. S., den 18. Februar 1901.

Der Hospital-Vorstand. Pütter.

Bekanntmachung.

Die **Lieferung** der für die Beköstigung im hiesigen **Paul Riebeck-Stift** erforderlichen **Fleisch- und Backwaren** soll für die Zeit vom 1. April 1901 bis Ende März 1902 an die Mindestfordernden vergeben werden.

Der voraussichtliche Bedarf für das Lieferungsjahr stellt sich wie folgt:

1. Fleischwaaren:

1600 kg	Rindfleisch,	100 kg	Schinken, gekocht (ohne Knochen),
600 „	Hammelfleisch,	100 „	Rinderfilet, unausgeschält,
800 „	Schweinefleisch,	150 „	Rindsrouladen,
600 „	Kalbfleisch,	100 „	Pökelknochen,
600 „	gewiegtes Fleisch (1/3 vom Rind, 2/3 vom Schwein),	100 „	Ochsenzunge,
		300 „	Wurst frische,
300 „	Pökelfleisch,	200 „	Wurst, geräucherte,
80 „	Rauchfleisch,	40 „	Zungenwurst, frische,
300 „	Cotelettes,	100 „	Cervelatwurst,
100 „	Rindsleber,	90 „	Knackwurst,
100 „	Rindertalg,	40 „	Mettwurst,
30 „	Schweineschmalz,	100 „	Röstwurst,
100 „	Speck,	50 „	Brühwürstchen,
100 „	Schinken roh (ohne Knochen),	150 „	Bratwurst,

2. Backwaaren:

8000 kg Roggenbrot, 5000 kg Semmel, 1000 kg Zwieback.

Die Lieferungsbedingungen können im Sekretariat der Armen-Verwaltung — im Sparkassengebäude, Rathhausstraße 1, zwei Treppen, Zimmer 80 — eingesehen werden.

Offerten mit Preisangabe nach Kilogramm für jede der vorbezeichneten Fleisch- und Backwaaren sind bis zum 4. März d. J., Abends 6 Uhr im Zimmer 82 des Sparkassengebäudes verschlossen abzugeben. Die Eröffnung der Angebote findet am 5. März d. J., Vormittags 11 Uhr im vorgenannten Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber statt.

Halle a. S., den 14. Februar 1901.

Das Kuratorium der Paul Riebeck-Stiftung. Pütter.

Bekanntmachung.

Deutsch-englischer Güterverkehr.

Am 1. April 1901 wird der Tarif für die Beförderung von Textilwaaren in Stückgutsendungen zwischen Stationen der Preußischen, sowie Sächsischen Staatsbahnen und London über Vlissingen und Hoek van Holland vom 1. Oktober 1898 nebst den zu demselben erschienenen zwei Nachträgen ohne Ersatz aufgehoben.

Halle a. Saale, den 14. Februar 1901.

Königliche Eisenbahndirektion.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Dienstag den 19. Februar 1901.

156. Vorstell. im Passep.-Abonn. 4. Viertel. 102. Abonn.-Vorstellung. Farbe: **roth.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Novität des Deutschen Theaters in Berlin!

Zum 2. Male:

Cyrano von Bergerac.

Rom. Komödie in 5 Aufzügen von Edmond Rostand.

Deutsch von Ludwig Fulda.

Regie: Oberregisseur Schelling.

Nach dem 1. und 3. Akt längere Pausen.

Mittwoch den 20. Februar 1901.

Der Seekadett.

Thalia-Theater.

Mittwoch den 20. Februar 1901.

Ibsen's **Nora** oder: **Ein Puppenheim.**

Freitag: **Einmaliges** Gastspiel

Rita Leon,

der Original-Grevette des Berliner Residenz-Theaters.

An diesem Abende wird das Stück genau nach der Berliner Original-Einrichtung dargestellt werden.

Billets schon jetzt erhältlich.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 20. Februar 1901.

Neues Theater.

Die Jüdin.

Altes Theater.

Minna von Barnhelm.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die Japanesen-Gesellschaft **Hajakawa,** Bravour-Equilibristen, Malabaristen, Jongleure ꝛc. **(Sensationell!) — The Hashimoto's,** Elite-Barterre-Gymnastiker. — Die Gesellschaft **Rajade** (wölf Personen), Pantomimen-Darsteller. **(Ein Neuhau mit Hindernissen.)** — Die **Bouffon**-Truppe, Riesen-Kapelle. — Clown **Herford,** Gymnastiker mit seinem akrobatischen Hündchen „Fritz". — Fräulein **Lucie Medlon,** Gesangs- und Verwandlungs-Soubrette. — Fräulein **Molly Verch,** Tanz-Soubrette. — Herr **Otto Richard,** Original-Gesangs- u. Charakter-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikanischer Bioskop" mit **gänzlich neuen** sensationellen **lebenden** Photographien.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Dir. Friedr. Wiehle.

Neuer Spielplan!

The Beirott Compagnie

Bourlesque-Pantomime:

„Im Wachsfiguren-Kabinet".

8 Germanias 8.

Prolongiert! 8 Amazonen.

The Original Morellys, getrag. Bambus. — **Sophie v. Hohenberg,** Coloratur-Sängerin. — **Mr. Laschier,** roll. Globus. — **Viola Violetta,** Soubrette. — **Eugen Milardo,** Humorist. — **Emmy Warrington,** Melange-Akt.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Nach der Vorstellung:

Bockbierfest im Wintergarten.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstraße 6, I.

Nur bis Sonntag:

Genfer See mit herrlichem Rhone-Thal.

25. Februar bis 3. März

Monte Carlo, Monaco.

Wohin gehen wir Dienstag und Mittwoch zum Carnevalsfeste?

Nach

Café Roland.

Große carnevalistische Concerte (2 Kapellen), verbunden mit

Münchener Bockbierfest

des Münchener Bürgerbräu in Original-Krügen.

Anfang 8 Uhr.

Kappen werden gratis vertheilt.

Verein ehem. Grenadiere.

Donnerstag d. 21. ds. Mts., Abends 8½ Uhr

Versammlung

bei Kameraden **Demmer, Glauchaerstr. 19.**

Vortrag des Kameraden **Prinz jun.** über: „Erlebnisse während seiner 14jährigen Dienstzeit bei der Holländischen Kolonial-Armee".

Ehemalige Grenadiere, welche dem Verein noch nicht angehören, sind herzlich willkommen. Pünktliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Litterarische Gesellschaft.

Mittwoch den 20. Februar, Abends 8¼ Uhr im kleinen Saale der **Kaisersäle:**

Vortrags-Abend

Fritz Freiherr v. Ostini-München.

I.

Die Glocken.
Der Ichneumon.
Geschichten von armen Seelen.
Bismarck todt!

II.

Aus Biedermeier's Zeitgedichten.
Pierre Loti in Berlin.
Ein neues Lied vom Moselwein.

Hierauf zwangloses Beisammensein.

Der geschäftsf. Ausschuss.

Neue Sing-Akad. Mittwoch 6 Uhr g. Ch. Volksch.

Concert 1. März in Kaisersälen.

Meld. bei Wurfschmidt, Jägerplatz 23.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** F. Metzner, Dachritzstr. 2.

Mittwoch **Schlachtefest.** A. Köhn, Dachritzstr. 11.

Morgen Mittwoch — **Schlachtefest.** — **Ernst Götze,** Taubenstraße 3.

Mittwoch — **Schlachtefest.** — **Albert Hintzsche,** Augustastraße 16.

Morgen — **Schlachtefest.** — **Siegel's Nachf., B. Cluss,** Jakobstr. 42.

Morgen Mittwoch **hausschlachtene Wurst.** **Th. Haring,** Brunoswarte 30.

Morgen Mittwoch — **Schlachtefest.** — **Berth. Jung,** Charlottenstraße 4.

Donnerstag — **Schlachtefest.** — **J. Burghaus,** Alte Promenade 13.

Mittwoch den 20. Februar **Schlachtefest** bei **O. Heller,** Steinweg 32.

Die sparsame Hausfrau verwendet

MAGGI

Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen,
Maggi's Bouillon-Kapseln,
Maggi's Gluten-Kakao, soeben wieder eingetroffen bei

Albert Grimm, Steg 15.

Juristische

Philos., sowie alle wissensch. Arb. werd. gebieg. angef. Abr. **„Gelehrtenverein"** d. **Rud. Mosse, Berlin, Potsdamerstraße 59.**

Helfe

einem Jeden, der erfrorene Gliedmaßen, offene Beinschäden, Kopf-Flechten, Magendrücken hat, **umsonst.** Spitze 8, part.

Herren u. Damen, welche einem **Menzenhauer'schen Guitarre-Zither-Verein** beitreten wollen, werden ersucht, sich jeden Mittwoch Abend von 8 Uhr ab in **Ruhe's Restaurant „Zur goldenen Kette",** Alter Markt 11, einzufinden. **Der Vorstand.**

Ia. Brechbohnen	2 Pfd. v. 30 ₰ an,	
junge Schneidebohnen	„ 30 „ „	
Wachsbrechbohnen	„ 40 „ „	
Kohlrabi	„ 40 „ „	
junge Erbsen	„ 75 „ „	
Schnittspargel	„ 95 „ „	
Stangenspargel	„ 120 „ „	
1 Pfund Mirabellen	55 ₰	
„ Reineclauden	65 „	
„ weiße Birnen	65 „	
„ Kirschen	65 „	
„ Stachelbeeren	70 „	
„ rothe Birnen	70 „	
„ Melange	75 „	
„ Erdbeeren	85 „	
„ Aprikosen	85 „	
Himbeermarmelade	à Pfd. 50 „	
gem. Früchtemarmelade	„ 40 „	

empfiehlt **Max Grünewald,** Delikatessenhandlung, Schmeerstr. 1.

Dank.

Für die opferwillige Hülfeleistung bei dem Brande im Nachbargehöfte am frühen Morgen des 10. Febr., durch die es mit Gottes Beistand gelang, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, sagen wir allen betheiligten edlen Menschenfreunden unsern wärmsten Dank.

Teutschenthal und Osmünde.

Die Geschwister Freyer.

Reelles Heirathsgesuch.

Geb. **vermögende Wittwe,** in den 40er Jahren, mit nur 1 Sohn, wünscht sich mit gutsit. Herrn wied. zu verheirath., auch mit **Geschäftsmann.** Alles Nähere ertheilt **Fr. Rötzscher, Gr. Ulrichstr. 3.**

Restaurant z. „Schützei",

Kl. Ulrichstr. 37.

Täglich kräftigen, bürgerl. Mittagstisch, à Port. mit Kaffee od. Bier 50 Pfg.

Ein hiesiger

Wohlthätigkeits-Verein

kann noch

2—3 bedürftige Konfirmandinnen ausstatten. Statutengemäß finden nur solche Berücksichtigung, deren Vater verstorben oder verschollen ist. Meldungen beim Vorstand vermittelt d. Exp. d. Bl. u. **A. 241.**

Pantoffel-Leder,

schöne, breite rindl. Seiten, pr. Centner 55 Mark abzugeben.

C. A. Matthesius.

Die **Lieferung** des Bedarfs an Verpflegungsgegenständen und Reinigungsmaterialien für die Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902, wie Brot, Semmel, Viktualien, Milch, Bier, Seife u. s. w. soll im Wege der öffentlichen Verdingung an den Mindestfordernden, sowie die Abnahme der Küchenabfälle, Knochen und Brotreste an den Meistbietenden vergeben werden. Forderungen und Gebote sind bis **Freitag den 22. Februar 1901, Vorm. 10 Uhr** im Geschäftszimmer des Garnisonlazareths, woselbst zu dieser Zeit Termin abgehalten wird, verfiegelt abzugeben. Die Bedingungen sind daselbst zur vorherigen Einsicht und Unterschrift der Unternehmer ausgelegt.

Garnison-Lazareth Halle a. S.

Das meiste **Geld** zahlt stets für gebrauchte Möbel, Laden-, Contor-Einrichtungen jeder Art, Geldschränke, Pianinos sowie ganze Nachlasse **Friedrich Peilicke, Geiststr. 25.**

— Telephon 2450. —

Gestohlen!

Mein **Kofferwagen** mit der Aufschrift **„Hôtel Preussischer Hof"** wurde gestohlen. Gute Belohnung demjenigen, der Auskunft geben kann.

M. Rieser, Delitzscherstr. 3.

Neue Promenade 1a

Piano-Lager

von **Maercker & Co.**

Makulatur

abzugeben in der

Expedition d. „General-Anzeiger" Gr. Ulrichstraße 16,

Eingang Dachritzstraße.

Viel Geld

spart, wer einen **Herdeinsatz** kauft. Zu haben bei Aug. Gross, Dritzstr. 39. Referenzen: **Drogerie Stoll** und **Café Transvaal.** Verkaufsstellen an all. Plätzen werd. vom Fabrikant **Aug. Gross** vergeben.

Modell,

weibliches, gesucht. Näheres bei **A. Wessner,** Maler, **Alte Promenade 8, Eingang D. III.**

Pfänder aufs Leihamt besorgt diskret, Verschütz zu jeder Tageszeit: **A. Vollmer,** Grafenweg 11, I.

Ich habe mich in **Merseburg** als **Thierarzt** niedergelassen und wohne

Gotthardtstr. 18, I.

Bittner, prakt. Thierarzt.

Macronen,

täglich frisch, empfiehlt

Carl Booch, Breitestraße 1 und Markt, Rother Thurm.

Aelt. Mädchen, Mitte 30, dienend. Stand., s. d. Bekanntsch. ein. ordentl. solid. Mannes, pass. Alters, Professton. od. A. Beamt., a. Wittwer m. Kind n. ausgeschl., bch. spät. Heirath. Off. erb. unt. **S. 236** a. d. Exp. d. Bl. bis 23. Februar.

Damenfrisuren in und außer Abonnement.

L. Lüttge, Martinstr. 24.

Möbelfuhren werden besorgt. Wagner, Forsterstraße 39.

PATENTE schnell & nicht teuer **SACK-LEIPZIG.**

Schneeabfuhr wird angenommen Neumarktstr. 9.

Wittwe, m. 1 Kind, w. sich m. Wittwer zu verheirath. Off. u. **T. 237** a. d. Exp. d. Bl.

Tücht. Schneiderin empf. sich den geehrt. Herrschaften zur Anfertigung **feiner Damen- u. Kindergarderobe** in und außer dem Hause **Moltkestraße 1, II. r.**

Perfekt. Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause **Radewell Nr. 36.**

Postanweisungen

bis zum Betrage von

5 Mark

kosten jetzt nur

10 Pfennige Porto.

Es sollte dies ein Grund mehr sein, Zahlungen in Marken, die oft verloren gehen, zu vermeiden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010220022/fragment/page=0004